

Pädagogisches Ganztagskonzept der Theodor-Fliedner-Schule



Schule mit Ganztagsangeboten Profil 2

Spezifische Ausgestaltung der Kriterien des Qualitätsrahmens an der Theodor-Fliedner-Schule

Steuerung der Schule

Ganztagskoordination:

Den Ganztagsbereich der Theodor-Fliedner-Schule koordiniert ein Team, bestehend aus Frau Schmidt, Frau Waldmüller, Herrn Schoo und Frau Bänsch. Frau Schmidt ist außerdem Mitglied im Vorstand des Fördervereins der Theodor-Fliedner-Schule, der die Mittelzuweisung für ganztägig arbeitende Schulen verwaltet. Das Koordinationsteam steht in ständigem Austausch mit der Schulleitung und arbeitet in allen Bereichen eng mit dieser zusammen. Somit ist ein Höchstmaß an Transparenz und zudem personeller Kontinuität der Ganztagschulentwicklung an der Theodor-Fliedner-Schule gewährleistet.

Für die Schülerinnen und Schüler gibt es feste wöchentliche Sprechzeiten im Ganztagsbüro (A 051), zu denen sie immer mindestens ein Mitglied des Ganztagsteams ansprechen können.

Jährliche Evaluation und Weiterentwicklung des Ganztagsprogramms

Die Theodor-Fliedner-Schule wurde bereits zum Schuljahr 2009/2010 in das Landesprogramm für ganztägig arbeitende Schulen aufgenommen. Seitdem wird das Ganztagsangebot an der Theodor-Fliedner-Schule einem permanenten Reflexions- und Evaluationsprozess unterzogen, an dem die Schulleitung, die schulischen Gremien, die Steuergruppe, der Förderverein und das Ganztagssteam beteiligt sind. So wurde an mehreren Pädagogischen Tagen mit dem Kollegium intensiv an der Evaluation und Weiterentwicklung der Ganztagsangebote gearbeitet. Dieser Arbeits- und Diskussionsprozess mündete schließlich in die Beantragung des Profils 2, die alle schulischen Gremien unterstützten. Dieser Antrag wurde bewilligt und somit ist die Theodor-Fliedner-Schule seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 Ganztagschule mit Profil 2.

Angebotsvielfalt:

Seit der Aufnahme der Theodor-Fliedner-Schule ins Landesprogramm konnte die Angebotspalette kontinuierlich ausgeweitet werden. Im Schuljahr 2019/20 konnten 39 verschiedene Arbeitsgemeinschaften (aus den Bereichen Sport, Sprachen, musisch-künstlerisch, MINT) gewählt werden. Zusammen mit den Förderkursen in den Hauptfächern und den Betreuungsangeboten konnten die Wünsche der Schülerinnen und Schüler dann in 129 Kursen im Ganztagsbereich realisiert werden.

Angebots- und Betreuungszeiten:

Bereits seit dem 1. Jahr der Aufnahme der Theodor-Fliedner-Schule ins Ganztagsprogramm übertrafen die Zeiten der Kurse, AGs, der Hausaufgabenbetreuung und der Fördermaßnahmen die Vorgaben für die Pädagogische Mittagsbetreuung bei Weitem, die Angebote an drei Tagen bis 14.30 Uhr vorsah. Seit dem Schuljahr 2009/2010 gibt es Ganztagsangebote an der Theodor-Fliedner-Schule von Montag bis Donnerstag bis 15.45 Uhr, freitags bis 15.00 Uhr.

Verbindliche Kooperationsstrukturen

Die Theodor-Fliedner-Schule hat feste Kooperationspartner, mit denen Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden und mit denen die Schule in regem Kontakt steht. Zu nennen sind hier das Volksbildungswerk Bierstadt, die Budo-Schule Wiesbaden, dem TV Breckenheim, dem Institut français Mainz und dem DRK Wiesbaden.

Im Schuljahr 2019/20 wird erstmals eine Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit Wiesbaden angeboten.

Unterricht und Angebote

Verzahnung von Unterricht und Angeboten, Vormittag und Nachmittag

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wurde an der Theodor-Schule ein neues Zeitraster eingeführt, das Vor- und Nachmittag miteinander verzahnt.

Derzeitige Tagesstruktur

Offener Anfang von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr (im Informationszentrum)

Fachunterricht von 8.00 Uhr bis 9.35 Uhr (vorwiegend doppelstündig)

Pause von 9.35 bis 9.50 Uhr (im Jahrgangswechsel bieten die Sportlehrer in der Sporthalle Bewegungsspiele an.)

Fachunterricht von 9.50 Uhr bis 11.25 Uhr (vorwiegend doppelstündig)

Pause von 11.25 Uhr bis 11.40 Uhr (im Jahrgangswechsel bieten die Sportlehrer in der Sporthalle Bewegungsspiele an.)

Fachunterricht von 11.40 Uhr bis 12.25 Uhr (bei 5 U-Std.) bzw. bis 13.15 Uhr (bei 6 U-Std.)

Die Mittagspause erfolgt in drei Schichten zwischen 11.25 Uhr und 14.05 Uhr. Neben der Einnahme des Mittagessens in der Mensa haben die Schüler/innen die Möglichkeit, sich im Info oder im Ganztagsraum mit anderen Schüler/innen zu treffen, Tischfußball oder andere Spiele zu spielen oder sich zu entspannen. Ebenso besteht die Möglichkeit, auch während der Mittagspause im Stillarbeitsraum Hausaufgaben zu erledigen.

*An zwei Tagen pro Woche haben die Klassenstufen 5 und 6 je eine **Ganztagsstunde im Vormittagsbereich**, in der sie die Hausaufgaben-Lernzeit oder einen Förderkurs besuchen oder ein AG- und Kursangebot wahrnehmen können.*

Die Klassenstufen 7-9 haben je eine Ganztagsstunde an einem Wochentag im Vormittagsbereich.

Fachunterricht von 14.05 Uhr bis 14.55 bzw. 15.45 Uhr (doppelstündig)

Freiwillige AGs, Kurse und Betreuung bis 15.45 Uhr (freitags bis 14.55 Uhr)

5-Minuten-Pausen zwischen den Doppelstunden dienen zur aktiven Erholung

Das Angebotsspektrum der Theodor-Fliedner-Schule

Seit der Einführung der Pädagogischen Mittagsbetreuung im Schuljahr 2008/2009 gibt es an der Theodor-Fliedner-Schule ein vielfältiges Angebot an Bildungs- und Fördermaßnahmen sowie an Betreuungsmöglichkeiten und Kursen am Nachmittag, das im Laufe der Jahre stetig erweitert werden konnte.

Durch das neue Zeitraster konnte das Angebot weiterentwickelt und optimiert werden. So haben die Schülerinnen und Schüler jetzt an bis zu zwei Tagen in der Woche bereits während der Mittagszeit Gelegenheit, fachspezifische Förderkurse (Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein), eine AG oder einen Kurs (z.B. *Chor oder Mädchenfußball*) zu besuchen. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 und 9 entscheidet sich jedoch in der Regel für die Hausaufgabenbetreuung, eine Stunde, in der sie unter Aufsicht durch den Klassenlehrer oder einen Fachlehrer der Klasse selbständig einen Großteil ihrer Wochenhausaufgaben erledigen. Dazu werden jahrgangsbezogene Gruppen gebildet.

Während der vorausgehenden oder sich anschließenden 55-minütigen Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler ein warmes Mittagessen in der Mensa einnehmen. Viele nutzen diese Stunde darüber hinaus auch für Bewegungsspiele in der Sporthalle, andere erledigen ihre Hausaufgaben im Stillarbeitsraum oder entspannen sich in den dafür eingerichteten und geöffneten Schulbereichen oder auf dem Schulhof.

Förderkonzept und Ganztag

„Fördern und Fordern“ ist ein fester Baustein des Schulprogramms der Theodor-Fliedner-Schule.

Die Förderangebote für lernschwächere Schülerinnen und Schüler wurden in den letzten Jahren stetig ausgebaut und werden in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch und Latein an zwei Wochentagen jetzt bereits in der Ganztagesstunde am Mittag angeboten. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht nach dem Regelunterricht am Nachmittag Hausaufgaben erledigen oder bei Bedarf weitere Förderkurse in den Hauptfächern besuchen. Im Verlaufe des ersten Schulhalbjahres beobachten die Hauptfachlehrerinnen und -lehrer die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler und stellen den individuellen Leistungsstand fest, sodass zum Halbjahreswechsel bei entstandenem Förderbedarf die Teilnehmer der Kurse wechseln bzw. noch weitere Kurse eingerichtet werden.

In den Ganztagsstunden im Vormittagsbereich werden fast ausschließlich interne Lehrkräfte eingesetzt. Im Nachmittagsbereich kommen auch externe Lehrkräfte, langjährige VSS-Kräfte, ehemalige Lehrkräfte der Theodor-Fliedner-Schule und Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Theodor-Fliedner-Schule zum Einsatz.

Wir sind überzeugt, dass vom Einsatz der Oberstufenschülerinnen und -schüler sowohl die jüngeren als auch die älteren Schüler profitieren. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler haben aktuelles Wissen, wodurch sie in Hausaufgabenbetreuungen die jüngeren Schülerinnen und Schüler kompetent unterstützen können, der Kontakt zwischen jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern wird erhalten, die Oberstufenschülerinnen und -schüler lernen Verantwortung zu tragen und können sich ein Taschengeld dazu verdienen. Insgesamt wird das Gemeinschaftsgefühl an der Schule gestärkt. Unsere Schüler-Betreuer werden in ihrer Arbeit durch das Ganztagsteam geschult und unterstützt.

Wie geplant, konnte im laufenden Schuljahr das fachlich anspruchsvolle Kursangebot für begabte Schülerinnen und Schüler weiter ausgedehnt werden. So gibt es nun verschiedene AGs aus dem MINT-Bereich (z.B. Experimentieren, Schach, Programmieren), mehrere Fremdsprachen-AGs (z. B. Französische Musikkultur, Spanisch, Fun with Englisch) sowie diverse Angebote im musisch-künstlerischen Bereich (z.B. Kalligrafie, Gitarre, Chor). Für die sportlichen Schülerinnen und Schüler gibt es ein vielfältiges Angebot an Sport-AGs und –Kursen.

Die Schulprogrammschwerpunkte der Theodor-Fliedner-Schule sind „Fit und Gesund“, „Fördern und Fordern“ sowie „Berufsorientierung“ (s. Bildungskonzept der Theodor-Fliedner-Schule auf der Homepage).

Im Bereich der Berufsorientierung wurde die Theodor-Fliedner-Schule aufgrund ihres vielfältigen und qualitativ hochwertigen Angebots auf diesem Gebiet ausgewählt, um den Rahmen für die Unterzeichnung einer erweiterten „Vereinbarung zwischen Schule und Berufsberatung im Bereich berufliche Orientierung“ zu bieten. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 verständigten sich Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz und der Leiter der Regionaldirektion der Agentur für Arbeit Dr. Frank Martin auf eine ausgeweitete Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufsberatung.

Mit besonders großem Enthusiasmus nimmt derzeit eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern wieder am regionalen Schulwettbewerb „Leonardo“ teil, was von den Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung der Theodor-Fliedner-Schule tatkräftig unterstützt wird. Ein Leonardo-Koordinator sorgt für umfassende Information der Lehrer- und Schülerschaft und steht für Fragen hinsichtlich der Anmeldung und Durchführung den Schülerinnen und Schülern kompetent zur Seite.

Eine verstärkte Teilnahme der Fliednerschülerinnen und –schüler an weiteren, auch überregionalen und bundesweiten Schülerwettbewerben wird für die Zukunft angestrebt.

Bewegung und Gesundheitsförderung

Bewegung ist ein fester Punkt im Schulprogramm der Theodor-Fliedner-Schule. Seit 2006 hat sich die TFS dem bewegten Unterricht verschrieben und integriert Bewegung und Sport in den Tagesablauf, sowohl außerhalb als auch während des Unterrichts. Im Unterricht, insbesondere der Klassenstufen 5-7, werden Bewegungs- und Entspannungsübungen eingesetzt, um die Konzentration der Schüler/innen zu fördern, in den Pausen haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit Spiel- und Sportgeräte aus der Spielekiste auf dem Pausenhof zu nutzen und während der Mittagspause ist die Sporthalle geöffnet und bietet Gelegenheit für Pausensport, unterstützt durch eine Spende von Sport- und Spielgeräten des Rotary-Clubs Wiesbaden.

Im Bereich „Fit und Gesund“ wurde im Verlaufe des Schuljahres erfolgreich daraufhin gearbeitet, den letzten Baustein der schulischen Gesundheitsförderung zu erreichen, sodass in der ersten Gesamtkonferenz des Schuljahres 2019/2020 der Schulgemeinde das Teilzertifikat „Lehrergesundheit“ verliehen wurde. Nachdem die anderen Bausteine in diesem Schuljahr rezertifiziert worden waren, wird die Theodor-Fliedner-Schule nun das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ beantragen.

Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Selbständige Lernformen und individuelle Lernplanung

Seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 haben die Jahrgangsteams der Theodor-Fliedner-Schule jeweils für ihre Jahrgänge (Haus-)Aufgabenkonzepte entwickelt, die der Struktur des Ganztags Rechnung tragen. Gemeinsam ist allen Konzepten die stärkere Förderung selbständigen und freien Lernens der Schülerinnen und Schüler. So erhalten sie in allen Fächern nur noch einmal wöchentlich Hausaufgaben, die sie im Laufe der Woche zu Hause, aber auch in den Ganztagsstunden und den Mittagspausen abarbeiten können und sollen. Darüber hinaus wurden im doppelstündigen Fachunterricht freie Übungsphasen eingerichtet, um die Fülle an Hausaufgaben zu reduzieren.

In der Hausaufgaben- und Lernzeit während der Ganztagsstunde erhalten die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen fachkundige Unterstützung durch Lehrkräfte der Schule (die jeweiligen Klassenlehrer oder Fachlehrer des Jahrgangs) die die Schülerinnen und Schüler betreuen und sie auch in ihrer Lernplanung beraten. Parallel zur Entwicklung der Hausaufgabenkonzepte für die Jahrgänge haben die Klassenlehrer in den einzelnen Klassen die Schülerinnen und Schüler methodisch für die Wochenplanarbeit fit gemacht.

Im Anschluss an den Regelunterricht (nach Stundentafel) haben alle Schülerinnen und Schüler an allen Wochentagen zusätzlich die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben in der Hausaufgabenbetreuung zu erledigen.

Kooperation

Strukturen regelmäßiger Kooperation

Die Theodor-Fliedner-Schule hat feste Kooperationspartner, mit denen Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden und mit denen die Schule in regem Kontakt steht. Zu nennen sind hier aktuell das Volksbildungswerk Bierstadt, die Budo-Schule Wiesbaden, der TV Breckenheim, das Institut français Mainz und das DRK Wiesbaden.

Diese Zusammenarbeit wird regelmäßig evaluiert, wodurch im Laufe der Jahre die Art der Kooperation verbessert werden konnte. In einzelnen Fällen mussten Kooperationsvereinbarungen auch wieder gelöst werden.

Eine weitere Zusammenarbeit strebt die Theodor-Fliedner-Schule mit dem Wiesbadener Stadtjugendring an. So soll im aktuellen Schuljahr 2019/20 ein Pausenkonzept in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit Wiesbaden getestet werden.

Jahrgangsteams und Ganzttag

An der Theodor-Fliedner-Schule gibt es seit dem Schuljahr 2012/2013 im Stundenplan einen festen Zeitplatz für Sitzungen von Jahrgangsteams bzw. fachbezogenen Teams (derzeit Donnerstag 9. Stunde). Die Teams vereinbaren selbständig Termine für Treffen, in denen pädagogische Fragestellungen, aber auch Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung diskutiert und Projekte geplant werden.

Partizipation von Schülern und Eltern

Elternarbeit und Ganzttag

Es bestehen feste Kommunikationsstrukturen zwischen der Schulleiterin und den Elternbeiratsvorsitzenden der Theodor-Fliedner-Schule. Diese werden von der Schulleiterin regelmäßig über Neuigkeiten, das Schulleben und die Schulentwicklung betreffend, informiert. Die Elternbeiratsvorsitzenden sind somit Multiplikatoren im Kreise der Eltern und tragen auch deren Anliegen zurück an die Schulleitung. So wurden beispielsweise die Fragen, Bedenken und Zweifel der Eltern im Zuge der Umstellung auf die Ganzttagsschule stets direkt an die Schulleiterin weitergegeben, die sich in häufigen und intensiven Gesprächen, zumeist mit den Elternvertretern, aber auch mit einzelnen interessierten Eltern, mit deren Anliegen auseinandersetzte. Darüber hinaus besuchten die Schulleiterin und der stellvertretende Schulleiter in dieser Zeit zahlreiche Elternabende, um sich den Fragen der Eltern zu stellen und deren Anregungen und Wünsche hinsichtlich des Ganztages aufzunehmen. Diese fanden dann auch in der Konzeption des Ganztages ihren Niederschlag. Beispielsweise wurden die Lern- und Hausaufgabenzeiten am Vormittag auf Wunsch der Eltern von 4x pro Woche auf 2x pro Woche reduziert.

Die Elternschaft hatte und hat somit die Möglichkeit, sich an der Schulentwicklung aktiv zu beteiligen. Diese Aufgabe können Eltern auch im Rahmen des Fördervereins wahrnehmen, der stark in die Organisation (finanzielle Abwicklung der Honorare) des Ganztages mit involviert ist und sich mit viel Einsatz auch um die kulturellen Angelegenheiten des Schullebens kümmert.

Seit Anfang des Jahres 2012 besteht eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schülervertreter, Elternvertreter, die Schulleitung sowie Vertreter des Catering-Unternehmens der Theodor-Fliedner-Schule Fragen rund um die Mittagsverpflegung diskutieren.

Auf der Schulhomepage (<https://theodor-fliedner-schule.org>) werden regelmäßig Elterninformationsbriefe eingestellt, denen Eltern die neuesten Schulnachrichten entnehmen können. So z.B. auch stets die Vorplanung für das nächste Quartal, in der der Besonderheiten im Verlauf des Schultages ausgewiesen werden, z.B. ein vorgezogener Unterrichtsschluss wegen Konferenzen und damit verbundener Entfall bestimmter Schulbusse. Aufgrund dieser Informationen können die Eltern dann frühzeitig Betreuungsbedarf für ihre Kinder anmelden, den die Theodor-Fliedner-Schule dann über den Ganztagsbereich erfüllt.

Die Erfahrungen mit der Elternarbeit der vergangenen Jahre haben sich als sehr gewinnbringend herausgestellt, weshalb eine Ausdehnung der Beteiligung der Eltern in weiteren, neu zu bildenden Gremien gewünscht ist.

Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern

Die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Fliedner-Schule haben im Rahmen der SV die Möglichkeit, Fragen, Wünsche und Kritik hinsichtlich des Ganztags zu äußern und so auf die (Weiter-) Entwicklung des Ganztagskonzepts Einfluss zu nehmen. SV-Sitzungen finden grundsätzlich mindestens einmal monatlich statt und werden von den Schulsprechern und vom Vertrauenslehrer geleitet. In diesen Sitzungen werden die Klassensprecher und Klassensprecherinnen über die aktuelle Schulentwicklung informiert und ihre Fragen und Anregungen anschließend an die Schulleitung weitergegeben.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 und mit Beginn der Oberstufe an der Theodor-Fliedner-Schule werden auch Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen, insbesondere der Qualifikationsphase, im Ganztage eingesetzt, vor allem als Betreuungskräfte in der nachmittäglichen Hausaufgabenbetreuung oder Betreuten Freizeit, aber auch als AG-Leitungen, so dass sie auch auf diese Weise die Gelegenheit haben, eigene Interessen und Talente in die Schulgemeinde einzubringen.

Die SV überarbeitet zurzeit das Konzept „Schüler helfen Schülern“, bei dem ältere Schüler ihre Hilfe und jüngere ihren Förderbedarf bei der SV anmelden können. Die SV vermittelt dann den Kontakt zwischen den Schülern.

Die Nachhilfestunden können während der Ganztagsstunden am Dienstag oder Mittwoch oder am Nachmittag nach dem Regelunterricht durchgeführt werden. Die Schule ist dadurch in der Lage, neben dem Angebot der Förderkurse auch noch individualisierten Ansprüchen bei der Förderung gerecht zu werden (Einzelförderung, spezieller Förderbedarf, gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten, ...). Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ stärkt zudem das Gemeinschaftsgefühl an der Schule und bietet begabten Schülerinnen und Schülern eine sinnvolle Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzubessern.

Schulzeit und Rhythmisierung

Verzahnung von Vor- und Nachmittag

Seit dem Beginn des Schuljahres 2012/2013 gibt es an der Theodor-Fliedner-Schule ein Zeitkonzept, das Vor- und Nachmittag miteinander verzahnt.

Der Unterricht wird vorwiegend in Doppelstunden gehalten. Alle Jahrgangsstufen haben an mindestens einem Vormittag eine Ganztagsstunde (die Jahrgänge 5 und 6 haben dienstags und mittwochs je eine Ganztagsstunde), in der sie sich in die Hausaufgaben-/ Lernzeit, eine Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch oder eine AG einwählen konnten.

Alle Angebote in der Ganztagsleiste am Vormittag werden fast ausschließlich von Lehrerinnen und Lehrern der Theodor-Fliedner-Schule geleitet. Lehrkräfte und Schüler kennen sich in der Regel, was eine höhere Verbindlichkeit der Angebote gewährleistet. Zum anderen ist somit die Qualität der fachspezifischen Hausaufgabenförderkurse gesichert.

Der Regelunterricht zieht sich ab Klasse 6 durch den Einschub der Ganztagsstunden und der mittlerweile auf insgesamt 55 Minuten verlängerten Mittagspause bis in den Nachmittag hinein.

Ab der 8. Klasse geht der Regelunterricht über die 7. Stunde hinaus (siehe Zeitraster unter „Stundenplan“ auf der Homepage der Theodor-Fliedner-Schule). An allen Nachmittagen haben die Schülerinnen und Schüler auch nach dem Regelunterricht Gelegenheit zum Besuch von Arbeitsgemeinschaften und Förderkursen bzw. zur Erledigung von Hausaufgaben unter Aufsicht.

Wechsel von Anspannungs- und Entspannungsphasen

Das Zeitkonzept, das mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 eingeführt wurde, sieht eine Abfolge von Unterricht, Pausen, selbständigen Lernzeiten und zusätzlichen Angeboten vor (*siehe auch Punkt „Pausen- und Mittagskonzept“*). In Verbindung mit dem Fit & Gesund Konzept der Theodor-Fliedner-Schule ist dadurch ein optimaler Wechsel von Entspannungs- und Anspannungsphasen realisiert worden, welcher den Schüler/innen ermöglicht, sich über den Tag hinweg auf den Unterricht zu konzentrieren.

Bewegungskonzept

Das **Fit & Gesund-Konzept** der Theodor-Fliedner-Schule: Die TFS ist auf dem Weg zur Gesunden Schule und wurde 2009 erstmals mit dem Teilzertifikat „Bewegung“ ausgezeichnet. Das gesamte Kollegium wurde zum Thema Bewegung und Gesundheit fortgebildet und integriert insbesondere in den Klassen 5-7 Bewegungs- und Entspannungsübungen sowie bewegte Pausen in den Unterricht.

Im Verlaufe des Schuljahres 2018/19 wurde erfolgreich daraufhin gearbeitet, den letzten Baustein der schulischen Gesundheitsförderung zu erreichen, sodass in der ersten Gesamtkonferenz des Schuljahres 2019/2020 der Schulgemeinde das Teilzertifikat „Lehrergesundheit“ verliehen wurde. Nachdem die anderen Bausteine in diesem Schuljahr rezertifiziert worden waren, wird die Theodor-Fliedner-Schule nun das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ beantragen.

Mit der Einführung des Zeitkonzepts zum Schuljahresbeginn 2012/2013 haben die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause auf dem unteren Pausenhof die Gelegenheit für Spiel und Bewegung unter Aufsicht oder können sich in der Sporthalle aufhalten, in der Sportlehrer/innen für die Schüler/innen Bewegungsspiele anleiten.

Nach wie vor erhalten alle 5. Klassen zum Schuljahresbeginn eine Spielekiste mit Spiel- und Sportgeräten, die sie in den Vormittagspausen auf dem Schulhof oder in bewegten Unterrichtspausen nutzen können. In den großen Vormittagspausen steht außerdem die Sporthalle im Jahrgangswechsel für Pausensport offen.

Im November 2019 wird auf dem oberen Schulhof eine große Bewegungslandschaft installiert, die weitere Möglichkeiten für körperliche Betätigung bieten wird.

Raum- und Ausstattungskonzept

Räume und Ausstattung

Das A-Gebäude, in dem sich auch die 2009 fertig gestellte Schulmensa befindet, wurde 2005 komplett saniert. Außerdem sind in diesem Gebäude das „Informationszentrum“ bzw. „Info“ (multifunktional), das Hauptlehrerzimmer, der Verwaltungstrakt, zwei Computerräume, die naturwissenschaftlichen Fachräume sowie zahlreiche Klassenräume untergebracht. Die 5. Klassen befinden sich in einem räumlich abgetrennten zentralen Teil des Gebäudes rund um den Schulgarten, dem so genannten „Nest“, in dem sich auch ein kleines Teamlehrerzimmer sowie Toiletten und Schließfächer befinden.

Der im Herbst 2018 bezogene Neubau (Gebäude B) enthält Klassenräume der Jahrgänge 6-9, Gruppenräume, Lehrerstützpunkte, Fachräume für Kunst, Musik und Darstellendes Spiel, die Aula, einen Computerraum und die sogenannte „Mediathek“ mit Arbeitsplätzen, für welche derzeit noch ein Nutzungskonzept entwickelt wird.

In allen Räumen des B-Gebäudes sind interaktive Whiteboards installiert und es liegt ein passwortgeschütztes Wlan-Netz vor.

Im Zuge der Einführung des Ganztages wurden die Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Fliedner-Schule stark erweitert. Einen zentralen Aufenthaltsbereich bildet mittlerweile das „Info“. In direkter räumlicher Nähe gibt es darüber hinaus einen neu geöffneten und mit Sitzgelegenheiten und Spielen ausgestatteten Ganztagsraum (A048) sowie einen beaufsichtigten Stillarbeitsraum zur Erledigung von Hausaufgaben oder Arbeit an Projekten, Präsentationen, Referaten, usw. Nach wie vor können sich Schülerinnen und Schüler auch im Bereich der „blauen Stühle“ aufhalten, einem großen Flur im Durchgang zum Verwaltungsbereich. Dieser ist mit Sitzmöglichkeiten und Tischen ausgestattet.

Die Oberstufe ist geschlossen im ersten Stock des A-Baus untergebracht. Dort stehen den Schülerinnen und Schülern ganztägig die Kursräume zum Aufenthalt zur Verfügung. Auch hier gibt es einen Gruppenraum mit Sitzgelegenheiten. Ab November 2019 werden auch in diesen Räumen des A-Gebäudes interaktive Whiteboards installiert. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhalten einen passwortgeschützten Zugang zum Schul-Wlan-Netz.

Schulhof

Im Zuge des Neubaus wurde der gesamte Schulhof saniert. Auf dem unteren Hof befinden sich Tischtennisplatten, variable Sitzmöbel und die Schüler dürfen sich hier vielseitig sportlich betätigen, z.B. mit den Spielgeräten aus der Spielekiste.

Der obere Hof bietet verschiedene Sitzgelegenheiten und ist im November 2019 mit einem vom Förderverein finanzierten Bewegungsparcours ausgestattet worden.

Die SV nimmt Wünsche der Schülerschaft zur weiteren Gestaltung des Schulhofs auf, die nach Möglichkeit auch umgesetzt werden sollen.

Lehrerarbeitsplätze

Die Lehrkräfte nutzen (abgesehen von den kleineren Lehrerstützpunkten in A- und B-Gebäude) derzeit hauptsächlich ein großes zweigeteiltes Lehrerzimmer im A-Bau und zwei kleinere im B-Bau. Im A-Bau gibt es ans Lehrerzimmer angeschlossen zwei kleinere Arbeits-

räume mit insgesamt 8 Computerarbeitsplätzen. Des Weiteren gibt es hier einen Besprechungsraum. Im B-Bau befinden sich in jedem Lehrerzimmer zwei Computerarbeitsplätze. Im hinteren Teil des großen Lehrerzimmers wurde ein Bereich mit Sitzmöbeln zur Entspannung und gemütlicherem Zusammensitzen eingerichtet.

Pausen- und Mittagskonzept

Pausen

Im Vormittagsbereich finden zwei 15-minütige Pausen statt, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenräume verlassen. Generell liegt zwischen den Doppelstunden jeweils eine fünfminütige Pause, die Möglichkeiten zur Bewegung und Entspannung lässt.

Die Mittagspause gibt mit 55 Minuten genügend Raum für den Mensabesuch und Entspannung.

In der insgesamt dreistündigen Mittagsleiste haben die Jahrgänge wechselweise Unterricht, Lern- bzw. AG-Zeit und Mittagspause. Die dadurch entstandene Entzerrung der Mensazeit hat die Lärm- und Belastungssituation der Mensa deutlich entspannt.

Mittagessen

Seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 und mit Einführung des neuen Zeitkonzepts wird an der Theodor-Fliedner-Schule an allen 5 Schultagen ein warmes, gesundes Mittagessen angeboten. Zum Schuljahresbeginn 2013/2014 gab es ein Wechsel des Anbieters, das Mittagessen wird seitdem vom Catering-Service T.S. extern gekocht und an die Schule geliefert. Das Essen kann über ein Chipkartensystem mit Terminal in der Schule oder über das Internet vorbestellt werden und kostet 4,50 € (Hauptgericht, Salat, Getränk, Obst). Es besteht aber auch in begrenztem Rahmen die Möglichkeit, ohne Vorbestellung in der Mensa zu essen.

Die Theodor-Fliedner-Schule ist seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 Modellschule für gesunde Ernährung. Im Rahmen dessen wird die Mensa unangemeldet einmal pro Woche von einer Ernährungswissenschaftlerin besucht, die die Ausgewogenheit und den Geschmack des Essens, den Ablauf und die Organisation der Ausgabe, sowie das Ambiente und den Umgang des Personals mit den Schüler/innen überprüft. Die Ergebnisse dieser Visiten werden gemeinsam mit der Schulleitung und dem Caterer evaluiert.

Einer ähnlichen Aufgabe hat sich der so genannte „Mensakreis“ verschrieben, zu dem sich in regelmäßigen Abständen Vertreter der Eltern- und Schülerschaft, der Lehrkräfte und der Schulleitung sowie des Caterers treffen, um das Mittagessenkonzept weiterzuentwickeln.

Wiesbaden, 01.11.2019